

19.04.2013 - 00:03 Uhr

BB&T gibt Gewinn von 0,29 USD pro Aktie bekannt; Gewinn pro Aktie aufgrund von Steueranpassung um 0,40 USD reduziert

Carolina (ots/PRNewswire) -

Die BB&T Corporation meldete heute einen den Stammaktionären zur Verfügung stehenden Nettogewinn in Höhe von 210 Mio. USD bzw. 0,29 USD verwässerten Gewinns je Stammaktie für das erste Quartal 2013. Der den Stammaktionären zur Verfügung stehende Nettogewinn und die Gewinne je Aktie beinhalten die Auswirkungen der zuvor angekündigten Anpassung in Höhe von 281 Mio. USD in Zusammenhang mit einer bislang ungelösten, strittigen Steuerschuld. Diese Anpassung ausgenommen, betrug der den Stammaktionären zur Verfügung stehende Nettogewinn von BB&T im ersten Quartal 491 Mio. USD. bzw. 0,69 USD je verwässerte Aktie.

Die Steueranpassung ausgenommen, stieg der Nettogewinn für Stammaktionäre im Vergleich zum ersten Quartal 2012 um 13,9 %. Der verwässerte Gewinn je Stammaktie stieg im ersten Quartal unter Nichtbeachtung der steuerlichen Anpassung um 13,1 %, verglichen mit dem selben Zeitraum des Vorjahres.

Diese Gewinne ergaben eine annualisierte Betriebsrendite von 0,57 % und eine Rendite auf die durchschnittliche, den Aktionären zurechenbare Kernkapitalrendite von 4,44 %. Die Steueranpassung ausgenommen, betrug die Betriebsrendite 1,20 %, die Rendite auf durchschnittliches Kernkapital 10,34 %.

"Wir sind zufrieden mit der soliden Ergebnisentwicklung im ersten Quartal, trotz einer schwierigen Situation für die Kreditvergabe", erklärte der Vorsitzende und CEO Kelly S. King. "Die Ergebnisse spiegeln die starke Leistung unserer Versicherung sowie Rekorde bei der Produktion im Bereich der Hypotheken in diesem Quartal wider."

"Darüber hinaus haben wir während des Quartals eine hervorragende Kostenkontrolle erzielt. Die zinsunabhängigen Aufwendungen gingen im Vergleich zum vierten Quartal des Vorjahres um 20 % auf Jahresbasis zurück. Dieser Rückgang ist auf niedrigere Kreditkosten im Zusammenhang mit Rettungskäufen, mit professionellen Dienstleistungen und Darlehensaufwendungen zurückzuführen."

"Dass die durchschnittlichen Kredite während des Quartals leicht zurückgegangen sind, lag weitgehend am Rückgang der gesicherten Darlehen und am Kauf, der Entwicklung und am Bau von Wohnimmobilien. Ohne diesen Rückgang hätten die durchschnittlichen Kredite leicht zugenommen. Darüber hinaus verbesserte sich das Darlehenswachstum am Ende des Quartals, und wir erwarten für das zweite Quartal weiteres Darlehenswachstum und ein Abflauen des zeitweiligen Gegenwinds."

"Die Nettobetriebseinnahmen beliefen sich im ersten Quartal auf insgesamt 2,5 Milliarden USD, was einen Anstieg von 5 % im Vergleich zum ersten Quartal des vorhergehenden Jahres darstellt", erklärte King. "Dieses starke Wachstum ist auf erhöhte Versicherungseinnahmen durch unsere Übernahme von Crump sowie auf ein organisches Wachstum von 5 % und eine überarbeitete Preisgestaltung der gewerblichen Schadens- und Unfallprämien zurückzuführen."

"Wir machen weiterhin sehr gute Fortschritte bei der Reduzierung der kreditbezogenen Kosten und der ertragslosen Aktiva", so King. "Im Vergleich zum vorherigen Quartal gingen die ertragslosen Aktiva um 8,0 % zurück, einschließlich eines Rückgangs von 18 % bei den zwangsverkauften Immobilien. Die Nettoabschreibungen fielen auf 0,98 % der durchschnittlichen Darlehen und Leasingkredite und stehen damit zum ersten Mal seit Juni 2008 unter 1,00 %. Wir erwarten in den kommenden Quartalen weitere Verbesserungen. Darüber hinaus gingen die Aufwendungen im Zusammenhang mit zwangsverkauften Immobilien im ersten Quartal auf 18 Mio. USD zurück, was einen Rückgang von 63 % im Vergleich zum vorhergehenden Quartal und damit einen großen Erfolg darstellt."

Die wichtigsten Kennzahlen des ersten Quartals 2013

- Das auf das Jahr hochgerechnete Gesamtvolumen der für Investitionszwecke gehaltenen Darlehen und Leasingkredite stieg im Vergleich zum vierten Quartal 2012 um durchschnittlich 1,4 %.
- Die durchschnittlichen Umsatzkredite stiegen durchschnittlich um 6,0 %.
- Die Hypothekarkredite für private Wohnbauvorhaben sanken durchschnittlich um 3,4 %.
- Die durchschnittlichen Kredite in den anderen kreditvergebenden Tochtergesellschaften sanken aufgrund saisonaler Schwankungen um 2,5 %.
- Die Kredite für den Kauf, die Entwicklung und den Bau von Wohnimmobilien (Acquisition, Development, Construction, ADC) gingen im Durchschnitt um 46,4 % zurück.
- Der Gesamtumsatz für das erste Quartal betrug 2,5 Milliarden USD, 73

Mio. USD weniger als im vierten Quartal 2012.

- Das Nettozinseinkommen war aufgrund besicherter Darlehensabwicklung auf 54 Mio. USD niedriger.
- Die Nettozinsenerträge sind leicht gestiegen, da saisonal bedingte Rückgänge durch straffere Marktbedingungen wieder ausgeglichen wurden.
- Die Umsätze im Hypothekengeschäft sanken um 51 Mio. USD, da die Margen wieder auf ein normales Niveau zusteueren, was die Rekorde bei den Neugeschäften ausglich.
- Die Bereiche Investmentbanking und Maklergeschäft weiterhin weisen starke Leistungen vor
- Die zinsunabhängigen Aufwendungen sanken um 74 Mio. USD bzw. 20,2 % auf Jahresbasis im Vergleich zum vierten Quartal 2012.

- Der Personalaufwand ging um 6 Mio. USD zurück, trotz zeitweiliger, jahreszeitlich bedingter Spannungen. Die Vollzeitstellen und die Mitarbeiterzahl sind leicht zurückgegangen.
- Die Ausgaben für Rettungskäufe beliefen sich auf 18 Mio. USD, ein Rückgang von 30 Mio. USD.
- Die Darlehensnebenkosten sanken um 15 Mio. USD.
- Die professionellen Dienstleistungen gingen um 10 Mio. USD zurück.
- Die durchschnittlichen unverzinslichen Einlagen stiegen um 669 Mio. USD bzw. 8,5 % quartalsübergreifend auf Jahresbasis

- Die durchschnittlichen verzinslichen Einlagen sanken in diesem Quartal um 0,36 %, verglichen mit 0,49 % im ersten Quartal 2012
- Die Qualität der Aktiva-Kennzahlen verbesserte sich stetig

- Der Bestand ertragloser Aktiva sank um 123 Mio. USD bzw. um 8,0 %, ausgenommen besicherte Werte
- Die Restbeträge beim Zwangsverkauf von Immobilien stiegen um 141 Mio. USD bzw. 11,4 %, ausgenommen besicherte Werte
- Zwangsversteigerte Immobilien, ausgenommen besicherte Bestände, sanken um 19 Mio. USD bzw. 17,8 % auf das niedrigste Niveau seit dem dritten Quartal 2007
- Bei Außerachtlassung abgesicherter Vermögenswerte machten die Nettoabschreibungen 0,98 % des durchschnittlichen Darlehensbestands im Quartal aus. Das sind 1,28 % weniger als im ersten Quartal 2012
- Die Kapitaldeckung blieb hoch

- Die verfügbare Stammkapitalquote belief sich auf 7,1 %
- Die Tier-1-Stammkapitalquote belief sich auf 9,2 %
- Die Tier-1-Risikokapitalquote belief sich auf 10,8 %
- Die Fremdkapitalquote belief sich auf 8,3 %
- Die Kapitalquote belief sich auf 13,6 %

Präsentation der Gewinne und Zusammenfassung der Quartalsergebnisse

Um die Ergebniskonferenz zum ersten Quartal 2013 von BB&T live mitzuverfolgen, rufen Sie um 8:00 Uhr (US-Ostküstenzeit) heute die Telefonnummer 1-888-632-5009 an und geben Sie den Teilnehmercode 5184622 an. Während der Telefonkonferenz wird eine Präsentation verwendet, die Sie ebenfalls auf unserer Website BBT.com finden können. Aufzeichnungen der Telefonkonferenz werden über einen Anruf bei 1-888-203-1112 (Zugangscode 4313363) bis zum 18. Mai zur Verfügung stehen.

Um auf den Webcast und die Präsentation einschließlich der Erläuterungen zur Überleitung nicht GAAP-konformer Kennzahlen zuzugreifen, besuchen Sie [www.BBT.com](http://www.bbt.com) [<http://www.bbt.com/>] und klicken Sie auf "About" und dann auf "Investor Relations". Die Präsentation finden Sie unter "View Recent Presentations".

Die Zusammenfassung der Ergebnisse von BB&T aus dem ersten Quartal 2013 finden Sie einschließlich detaillierter Finanzübersichten auf der BB&T-Website unter [www.BBT.com/financials.html](http://www.bbt.com/financials.html) [<http://www.bbt.com/financials.html>].

Informationen zu BB&T

Mit einem Gesamtvermögen von 181 Mrd. USD und einer Marktkapitalisierung von 22,0 Mrd. USD zum 31. März 2013 zählt BB&T zu den größten Finanzdienstleistungsholdings der Vereinigten Staaten. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Winston-Salem im US-Bundesstaat North Carolina und betreibt etwa 1.842 Finanzzentren in 12 US-Bundesstaaten sowie Washington, D.C. Das Unternehmen bietet eine vollständige Auswahl verschiedenster Bankdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden, Wertpapierhandel, Vermögensverwaltung, Hypotheken- und Versicherungsprodukte sowie dazugehörige Dienstleistungen. Als Fortune-500-Unternehmen wird BB&T regelmäßig von J.D. Power and Associates, der U.S. Small Business Administration sowie Greenwich Associates und weiteren Einrichtungen für außerordentliche Kundenzufriedenheit ausgezeichnet. Nähere Informationen

über BB&T und die komplette Produkt- und Dienstleistungsauswahl des Unternehmens finden Sie auf BBT.com.

Bei den für das aktuelle Quartal angegebenen Kapitalquoten handelt es sich um vorläufige Kennzahlen. Je nach Fall werden abgesicherte sowie staatlich garantierte Kredite bei der Erfassung der Kreditqualität nicht berücksichtigt.

Diese Pressemitteilung enthält Finanzinformationen und Leistungskennzahlen, deren Ermittlungsmethoden von den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen ("GAAP") der Vereinigten Staaten von Amerika abweichen. Die Geschäftsleitung von BB&T zieht diese nicht GAAP-konformen Kennzahlen zur Analyse der Geschäftsergebnisse des Unternehmens sowie dessen betrieblicher Effizienz heran. Die Geschäftsleitung vertritt die Ansicht, dass diese nicht GAAP-konformen Kennzahlen ein besseres Verständnis der laufenden Geschäftsaktivitäten vermitteln und die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit früheren Berichtszeiträumen erhöhen. Des Weiteren veranschaulichen sie die Tragweite signifikanter Gewinne und Belastungen während des aktuellen Berichtszeitraums. Ferner vertritt das Unternehmen die Ansicht, dass eine aussagekräftige Analyse seiner Finanzergebnisse ein Verständnis aller Faktoren erfordert, die der Unternehmensleistung zugrunde liegen. Die Geschäftsleitung von BB&T ist überdies der Ansicht, dass Anleger diese nicht GAAP-konformen Finanzkennzahlen zur Analyse der finanziellen Leistung heranziehen können, ohne dass dabei die Auswirkungen außerordentlicher Posten berücksichtigt werden, die etwaige Trends hinsichtlich der Unternehmensergebnisse verschleiern könnten. Die veröffentlichten Kennzahlen sollen nicht als Ersatz für GAAP-konforme Finanzkennzahlen verstanden werden und sind nicht zwangsläufig mit den nicht GAAP-konform ausgewiesenen Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Nachfolgend sind die verschiedenen nicht GAAP-konformen Kennzahlen aufgeführt, von denen in dieser Pressemitteilung die Rede ist:

- Die verfügbare Stammkapitalquote ist ebenso wie die Tier-1-Stammkapitalquote eine nicht GAAP-konforme Kennzahl. BB&T berechnet die Tier-1-Stammkapitalquote nach der bei der SCAP-Bewertung verwendeten Definition. Die Tier-1-Stammkapitalquote nach Basel III ist ebenfalls eine nicht GAAP-konforme Kennzahl. Sie beruht auf einer bestmöglichen Einschätzung der vorgeschlagenen aufsichtsrechtlichen Anforderungen durch die Geschäftsleitung, die sich ändern können. Die Geschäftsleitung von BB&T nutzt diese Kennzahlen zur Bewertung der Qualität des eingesetzten Kapitals und vertritt den Standpunkt, dass sie Anlegern bei der Analyse des Unternehmens von Nutzen sein werden.
- Um den Auswirkungen erworbener Darlehen und zwangsvollstreckter Immobilien Rechnung zu tragen, die durch den FDIC-Haftungsverbund abgesichert sind, wurden die Qualitätskennzahlen der entsprechenden Vermögenswerte für buchhalterische Zwecke bereinigt. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass die Berücksichtigung ohne vorherige Bereinigung zu einer Verzerrung der tatsächlichen Vermögensverhältnisse führen würde und Ergebnisse folglich nicht mehr mit anderen Berichtszeiträumen oder Portfolios vergleichbar wären, die nicht nach der Erwerbsmethode erfasst wurden.
- Einkünfte aus Gebühren sind ebenso wie Effizienzzraten nicht GAAP-konform, da Gewinne (Verluste) aus Wertpapieren, Aufwendungen für zwangsvollstreckte Immobilien, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Aufwendungen für Fusionen und Restrukturierungen, die Auswirkungen des FDIC-Haftungsverbunds sowie weitere bestimmte Rechnungsposten bei ihrer Berechnung nicht berücksichtigt werden. Die Geschäftsführung von BB&T nutzt diese Werte zur Analyse der Unternehmensleistung. Sie ist der Ansicht, dass diese nicht GAAP-konformen Kennzahlen ein besseres Verständnis der laufenden Geschäftsaktivitäten vermitteln und die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit früheren Berichtszeiträumen erhöhen. Des Weiteren veranschaulichen sie die Auswirkungen signifikanter Gewinne und Belastungen während des aktuellen Berichtszeitraums.
- Die durchschnittlich verfügbare Eigenkapitalrendite ist eine nicht GAAP-konforme Kennzahl, die angibt, wie hoch die durchschnittliche Eigenkapitalrendite ohne Berücksichtigung von immateriellen Vermögenswerten und den damit verbundenen Abschreibungen ist. Diese Kennzahl ist zur stichhaltigen Beurteilung der Leistungsfähigkeit eines Unternehmens von großem Nutzen, ob übernommen oder intern entwickelt.
- Die Kernzinsspanne ist eine nicht GAAP-konforme Kennzahl, die die Nettozinsspanne anpasst, um die Auswirkungen von Zinseinnahmen und Finanzierungskosten mit Krediten und Wertpapieren, die mit der Übernahme von Colonial erworben wurden, auszuschließen. Die Geschäftsführung von BB&T ist der Überzeugung, dass die Vermögenswerte mit allgemein höheren Renditen, die mit der Colonial-Übernahme erworben wurden, nicht in die Berechnung der Nettozinsspanne mit einfließen sollten, da die Investoren so verwertbarere Angaben zur Leistung der verbleibenden gewinnbringenden Aktiva von BB&T erhalten.
- Der den Aktionären zur Verfügung stehende Nettogewinn und das

verwässerte Ergebnis je Aktie wurden angepasst, um die Auswirkungen der steuerlichen Anpassung in Höhe von 281 Mio. USD, die im ersten Quartal 2013 zu verzeichnen war, nicht mit einzurechnen. Die Geschäftsführung von BB&T ist der Überzeugung, dass diese Anpassungen die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit anderen Zeiträumen gewährleisten und legt diese Maßstäbe an, um die Leistung des Unternehmens zu bewerten. Sie geht davon aus, dass den Investoren die Bewertung des Unternehmens damit leichter gemacht wird.

Eine Überleitung dieser nicht GAAP-konformen Kennzahlen zu den am ehesten mit ihnen vergleichbaren GAAP-Kennzahlen ist in der "Investor Relations"-Rubrik auf der Website von BB&T sowie in der Ergebniszusammenfassung des ersten Quartals 2013 von BB&T zu finden, die auch auf der Website von BB&T auf [www.BBT.com/financials.html](http://www.bbt.com/financials.html) [<http://www.bbt.com/financials.html>] zu finden ist.

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Diese Aussagen können Angelegenheiten betreffen, die erheblichen Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen oder auf Schätzungen und Annahmen der Geschäftsleitung beruhen. Die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den aktuellen Prognosen abweichen. Eine Zusammenfassung wichtiger Faktoren, die sich auf vorausschauende Aussagen von BB&T auswirken können, finden Sie in den von BB&T bei der Börsenaufsicht (Securities and Exchange Commission) eingereichten Unterlagen. BB&T übernimmt keinerlei Verpflichtung, diese Aussagen nach der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung zu überarbeiten.

Web site: <http://www.bbt.com/>

Kontakt:

KONTAKT: ANALYSTEN: Alan Greer, Executive Vice President, Investorenpflege, +1-336-733-3021 oder Bruce MacPherson, Vice President, Investorenpflege, +1-336-733-3058; PRESSE: Cynthia Williams, Senior Executive Vice President, Unternehmenskommunikation, +1-336-733-1478

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019011/100736433> abgerufen werden.